

Werden Insolvenzen gesellschaftsfähig?

Seit Jahren erfolgreiche Bücher wie »Insolvent und trotzdem erfolgreich« (von Anne Koark) möchten eine Kultur des Scheiterns vermitteln. Die Krise ist jedoch kein Makel, sondern eine ganz normale Begleiterscheinung eines Unternehmens. Unter anderem können zu schnelles Wachstum, wirtschaftliche Probleme auf Kundenseite und selbst das deutsche Steuerrecht Ursache einer Krise sein. Die Insolvenz ist nur eine (wenn auch eine sehr späte) Phase der Krise des Unternehmens.

Unabhängig davon, mit welcher Haltung man der Insolvenz entgegen blickt – frühzeitige Hilfe ist auf jeden Fall notwendig. Wer aus einer Krise eine Chance machen will, ist auf eine individuelle und kompetente Beratung angewiesen. Je früher diese einsetzt, desto größer ist die Chance.

Außerdem sollte der Sanierungsberater zum Unternehmen passen. Für mittelständische Unternehmen beispielsweise ist es von Vorteil, wenn ein Betriebswirt nicht nur als Steuerberater tätig ist, sondern auch mehrjährige Berufserfahrung beispielsweise in der Industrie vorweisen kann. Aber besonders entscheidend ist die spezialisierte Ausbildung. Wie die von Volker Kerz: „Betriebswirtschaftlich habe ich mich auf die Bereiche Existenzgründung, Transaktionsberatung (Unternehmenskauf, -verkauf und -nachfolge) und die Sanierungs- und Insolvenzberatung konzentriert und gehöre zu den ersten erfolgreichen Absolventen der Ausbildung zum Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung des deutschen Steuerberaterverbandes (DStV).“

Er hat Erfahrung in der Sanierung mittelständischer Betriebe mit Erstellung von Sanierungskonzepten und Sanierungsplänen. Außerdem überwacht und analysiert er die Umsetzung laufend durch eine spezielle Finanzbuchhaltung einschließlich eines umfassenden Controlling-Tools.

Unabhängig davon, ob eine Kunde sich für eine komplette Sanierungsberatung durch den Steuerberater entscheidet, oder ob er eine Trennung von Sanierungsberatung und Steuerberatung wünscht. Wichtig ist, dass der Steuerberater das Unternehmen laufend durch ein professionelles Sanierungscontrolling begleitet.

Volker Kerz rät: „Gerade in kritischen Situationen wird die Unterstützung oder Hilfe viel zu spät gesucht. Dies ist sehr bedauerlich, da die Sanierungschancen mit fortschreitender Krise immer mehr und überproportional abnehmen. Sprechen Sie daher frühzeitig mit Ihrer Bank, mit Ihrem Unternehmensberater und mit Ihrem Steuerberater. Nehmen Sie mich als Fachberater (gerne auch nur ergänzend) mit ins Boot.“

Diplom-Betriebswirt
VOLKER KERZ
Steuerberater

Diplom-Betriebswirt
SVEN PARTHEIL
Steuerberater

Fon: (040) 519 005 0-0
Fax: (040) 519 005 0-99
WWW.KERZ-STB.DE
INFO@KERZ-STB.DE

Volker Kerz wird auch als Fachberater auf Empfehlung und Anfrage von Berufskollegen tätig – dies selbstverständlich unter Zusicherung des entsprechenden Mandantenschutzes.

Auch und gerade in der Insolvenz werden viele steuerliche Fehler gemacht. So verzichten beispielsweise Insolvenzverwalter aus Unkenntnis oder Vereinfachungsgründen auf die Erstellung von Steuererklärungen der insolventen Gesellschaften und begnügen sich mit sogenannten „Nullschätzungen“ der Finanzämter. Dadurch gehen den Betroffenen oft Verlustvorträge in sechs- oder siebenstelliger Höhe verloren.